

# Positionspapier

## Finanzierung erleichtern: Zukunftschancen sichern!

Berlin, den 16. Juli 2018

Mehr als ein Drittel der mittelständischen Unternehmen sehen ihre Finanzierungssituation kritisch. Deswegen müssen für den Mittelstand alternative Finanzierungswege geöffnet werden. Gerade für junge Unternehmen erfüllen Banken ihre Finanzierungsaufgabe nicht oder nur noch unzureichend. Die Politik muss Wachstumsimpulse setzen und die richtigen Rahmenbedingungen schaffen. Dabei sollte vor allem ein verbesserter Zugang zu alternativen Finanzierungsformen im Fokus stehen.

„Im modernen Handel gilt es, insbesondere KMU bei der Professionalisierung aktiv zu unterstützen. Durch die Internationalisierung der Branche ist daher darauf zu achten, steuerliche Bürokratie und Hemmnisse abzubauen. Die Möglichkeit, einer nachhaltigen und soliden Finanzierungsstrategie ist für Händler eine wichtige Voraussetzung, konkurrenzfähig zu sein und im Markt bestehen zu können“, so Florian Seikel, Direktor Public Affairs und Verbandswesen beim Händlerbund e.V. Der Händlerbund fordert deshalb gemeinsam mit der Mittelstandsallianz:

### **Gründerkultur stärken und jungen Mittelstand fördern**

Deutschland braucht mehr Unternehmerinnen und Unternehmer, die Arbeits- und Ausbildungsplätze in zukunftsfähigen Wirtschaftsbereichen schaffen. Ohne lebendige Gründerkultur droht Stagnation. Neben der klassischen Finanzierung in Form von Bankkrediten muss die Finanzierung von jungen und innovativen Mittelständlern durch alternative Formen leichter werden.

### **Wagniskapital stärken**

Mehr Venture Capital-Investitionen beschleunigen Innovation, Gründungsaktivitäten und das Wirtschaftswachstum. Die Potenziale des deutschen Venture-Capital-Marktes werden bei weitem nicht ausgeschöpft. Für die Stärkung der Gründerkultur ist ein sinnvolles Venture-Capital-Gesetz notwendig. Dieses muss neben der klassischen Finanzierung durch Banken bestehen und die Abgeltungssteuer für Reinvestitionen in forschungsintensive Unternehmen gänzlich abschaffen. Es sollte außerdem eine Erweiterung des INVEST-Zuschusses für Wagniskapital auf alle direkten oder indirekten Investoren von Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichem Kapital enthalten.

### **Bürokratiebefreiung im ersten Jahr**

Um sich von Beginn an ganz auf den Geschäftserfolg zu konzentrieren, müssen junge Unternehmen und Gründer in den ersten drei Jahren von Auflagen und Meldepflichten weitgehend befreit werden – wir fordern eine Experimentierklausel.

### **Transparenz, Effizienz und Vereinfachung der Förderprogramme garantieren**

Um die kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland auch bei der Projektförderung zu unterstüt-

zen, muss die Förderlandschaft transparenter, effizienter und einfacher werden. Dem Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens muss es möglich sein, eigenständig und ohne Unterstützung einer wissenschaftlichen Einrichtung einen Förderantrag zu stellen. Generell gilt es, die Förderlandschaft für Gründung und Innovation in Deutschland einfacher und einheitlicher zu gestalten, um die jungen, innovativen Unternehmen nicht mit zusätzlicher Bürokratie bei Anträgen zu belasten.

### **Die Crowdfunding/Crowdinvesting**

Unternehmensfinanzierung mittels Crowdfunding und Crowdinvesting muss weiter erleichtert werden. Der Vorschlag der EU vom März 2018 zu Crowdfunding, das ein europäisches Passporting als Kann-Regelung vorsieht, darf im Sinne der Subsidiarität keinesfalls den bereits rechtssicher etablierten bundesdeutschen Crowdfunding-Markt beeinträchtigen. Insbesondere muss die Einstufung der Crowdfunding-Plattformen als Finanzanlagevermittler (§ 32f Gewerbeordnung) und nach Finanzanlagenvermittlungsverordnung bestehen bleiben.

### **Mitarbeiterbeteiligung stärken**

Die Mitarbeiterbeteiligung in mittelständischen Unternehmen muss stärker gefördert werden. Für die Unternehmen entsteht ein doppelter Mehrwert: Das Kapital des Unternehmens erhöht sich und Mitarbeiter werden langfristig motiviert und gebunden. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist dies ein wertvolles Instrument. Daher fordern wir, die steuerliche Förderung derartiger Programme auf europäisches Niveau zu erhöhen, d.h. den Freibetrag nach § 3 Nr. 39 Einkommensteuergesetz auf 3.000 Euro pro Jahr und Mitarbeiter anzuheben.

### **Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge zurücknehmen**

Die Vorfälligkeit bei der Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen ist eine große bürokratische Belastung für den Mittelstand. Die Betriebe müssen den voraussichtlichen Sozialversicherungsbeitrag für den laufenden Kalendermonat am Vormonat beziffern und bereits vor der Zahlung der Löhne abführen. Dies führt im Folgemonat zu ständigen, nachträglichen Korrekturen in der Lohnabrechnung. Oftmals müssen die Sozialabgaben von den Betrieben durch Bankkredite vorfinanziert werden. Dieser Entzug von Liquidität und die unnötige bürokratische Belastung sind nicht länger hinnehmbar.

### **Die Mittelstandsallianz**

Die Mittelstandsallianz ist eine Initiative des BVMW, in der sich zahlreiche mittelständisch geprägte Branchenverbände zusammengeschlossen haben, um die für den Mittelstand dringenden Themen mit einer Stimme in die Politik zu tragen. In diesem Rahmen werden die Interessen von über 600.000 Mitgliedern vertreten, die über zwölf Millionen Mitarbeiter beschäftigen. In der Verbändelandschaft ist dieser Zusammenschluss einzigartig.

## Über den Händlerbund

Der Händlerbund ist ein 360° E-Commerce-Netzwerk. Mit seinen über 70.000 Mitgliedern und Service-Partnern unterstützt er Händler aus ganz Europa bei der Professionalisierung. Seit Gründung im Jahr 2008 in Leipzig setzt sich der Händlerbund aktiv für die Weiterentwicklung der gesamten Branche ein. Die rechtliche Absicherung und Beratung von Onlinehändlern wird durch Unterstützung im Kundenservice, Marketing und Verkauf, Fulfillment sowie ein breites Angebot an Weiterbildungen, Events, News u.v.m. ergänzt. Aufgrund der rasanten Entwicklung des E-Commerce wurde der Händlerbund in kürzester Zeit zu Europas größtem Onlinehandelsverband.

### Ihr Ansprechpartner

#### **Florian Seikel**

Director Public Affairs und Verbandswesen

florian.seikel@haendlerbund.de

Händlerbund e.V.

Potsdamer Straße 7 | Potsdamer Platz

10785 Berlin